Daniel Zur Weihen

KOMPONIEREN IN DER DDR

Institutionen, Organisationen und die erste Komponistengeneration bis 1961

Analysen

1999
Böhlau Verlag Köln · Weimar · Wien

Inhalt[1]

Vorwort 7
Danksagung 9
1 Grundlagen 11
1.1 Einleitung 11
1.2 Forschungsstand und Methoden 15
1.2.1 Forschungsstand 15
1.2.2 Methoden 18
1.3 Theoretische Vorüberlegungen 19
1.3.1 Biographie und Situation als Koordinaten der Praxis 20
1.3.2 Der Begriff der ‚kompositorischen Praxis' 23
1.3.3 Ergebnisse für die Strukturierung und Zielsetzung der Untersuchung 26
1.4 Historischer Hintergrund 27
1.4.1 Allgemeine politische Geschichte 27
1.4.2 Kulturpolitische Geschichte 36
1.4.3 Musikgeschichte 46
1.5 Sozialistischer Realismus in der Musik 72

2 Institutionen und Organisationen 93
2.1 Staatliche und parteizugehörige Institutionen 97
2.1.1 Kulturabteilung beim ZK der SED 99
2.1.2 Staatliche Kommission für Kunstangelegenheiten 124
2.1.3 Ministerium für Kultur, HA Musik, Abt. Musik und Sektor Musik 199
2.1.4 Staatlicher Kulturfonds der DDR 255
2.1.5 Anstalt zur Wahrung der Aufführungsrechte 257
2.1.6 Rundfunkleitung/Staatliches Rundfunkkomitee 268
2.2 Übersicht: Massenorganisationen 291
2.2.1 Übersicht: Freier Deutscher Gewerkschaftsbund 291
2.2.2 Übersicht: Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands 293
2.3 Organisationen des Musiklebens 299
2.3.1 Verband Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler 299
2.3.2 Deutsche Akademie der Künste, Sektion Musik 346
2.4. Zusammenfassung 382

3 Praxis 385
3.1 Auswertung der Gespräche mit Komponisten 385
3.1.1 Lebensverläufe 387
3.1.1.1 Biographien 387

[1] Im Inhaltsverzeichnis werden außer für Abschnitt 3 der besseren Übersichtlichkeit halber nur bis zu dreistellige Unterteilungen angegeben.

3.1.1.2 Materielle Situation 403
3.1.1.3 Ausbildung 407
3.1.2 Theorie 417
3.1.2.1 Sozialistischer Realismus in der Musik und kompositorische Praxis 417
3.1.3 Kompositorische Praxis 423
3.1.3.1 Kritik und VDK 423
3.1.3.2 Auftragswesen 437
3.1.3.3 Aufführungsmöglichkeiten 440
3.1.3.4 Provinz und Zentrale 444
3.1.3.5 Westliche Musikentwicklungen 449
3.1.4 Wertungen 456
3.2 Situative und biographische Voraussetzungen der kompositorischen Praxis in der DDR 461
3.2.1 Kulturpolitische und ästhetische Richtliniensetzungen und deren rückblickende Beschreibung 462
3.2.2 Organisationsstruktur und deren rückblickende Beschreibung 467
3.2.3 Kompositionstechniken, gesellschaftliche Entwicklung und deren rückblickende Einordnung am Beispiel Günter Kochans 474

4 Schlußfolgerungen: Verantwortung und kompositorische Praxis 485

Literaturverzeichnis 491

Anhang 510
Listen 510
Interviewleitfaden 519
Abkürzungsverzeichnis 523
Personenverzeichnis 525